

Autobahnen werden mehr- das Bahnnetz schrumpft

Österreich hat eines der dichtesten Autobahnnetze der EU - Seit 1970 Autobahnnetz um 1.200 Kilometer gewachsen, Bahnnetz um 260 km geschrumpft VCÖ fordert Wirtschaftlichkeits- und Klimaschutzprüfung für geplante Bauprojekte

Wien – Mit der Eröffnung der A6 hat Österreichs Autobahn- und Schnellstraßennetz eine Länge von 2.103 Kilometer. Eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt, dass Österreich damit eines der dichtesten Autobahnnetze der EU hat. Mit 254 Kilometer pro Million Einwohner ist Österreichs Autobahnnetz im Verhältnis zur Einwohnerzahl um rund 70 Prozent größer als jenes von Deutschland und mehr als doppelt so groß wie jenes von Italien. Der VCÖ fordert eine Wirtschaftlichkeits- und Klimaschutzprüfung für die geplanten Autobahnprojekte.

"Österreich ist nicht nur ein Land der Berge und ein Land der Äcker, sondern auch ein Land der Autobahnen. Nur Zypern und Luxemburg haben im Verhältnis zur Einwohnerzahl mehr Autobahnkilometer als Österreich", fasst VCÖ-Infrastrukturexperte DI Martin Blum eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zusammen. Mit der heutigen Eröffnung der Spange Kittsee hat Österreich bereits 2.103 Kilometer Autobahnen und Schnellstraßen.

Die Ergebnisse der Untersuchung im Detail: In den EU15 gibt es im Durchschnitt 145 Kilometer Autobahnen pro Million Einwohner, in der EU25 sind es 129. Österreichs hochrangiges Straßennetz ist mit 254 Kilometer pro Million Einwohner fast doppelt so groß. "Auch im Vergleich zu Deutschland, Italien, Frankreich oder auch der Schweiz hat Österreich ein deutlich größeres Autobahnnetz", stellt VCÖ-Experte Blum fest.

Vielfach ist die Freude über neue Autobahnkilometer groß. Ein wachsendes Autobahnnetz hat aber auch Schattenseiten. Österreich wird für den Lkw-Transit mit jedem neuen Autobahnkilometer attraktiver "Zudem erhöhen sich die Erhaltungskosten. Damit werden auch die Kosten für die Autobahnbenützung steigen", weist VCÖ-Experte Blum auf die Konsequenzen für Autofahrer hin. Der VCÖ fordert daher eine Überprüfung der geplanten Autobahnprojekte auf ihre Gesamtwirtschaftlichkeit.

Zudem ist die Klimaschutzwirkung der geplanten Autobahnen zu prüfen. Österreichs Autobahnen sind seit dem Jahr 1970 um mehr als 1.200 Kilometer gewachsen, das Schienennetz ist im gleichen Zeitraum um rund 260 Kilometer kleiner geworden. "Wenn die Regierung die Klimaschutzziele erreichen möchte, muss auch bei den Infrastruktur-Ausgaben gelten: Von der Straße auf die Schiene verlagern", betont Blum.

Österreich hat im EU-Vergleich sehr dichtes Autobahnnetz
(Kilometer hochrangige Straßen pro Million Einwohner)

Zypern: 367 km pro Million Einwohner
Luxemburg: 326 km
Österreich: 254 km
Spanien: 254 km
Slowenien: 242 km

Dänemark: 190 km
Schweden: 184 km
Belgien: 168 km
Frankreich: 167 km
Deutschland: 148 km

Niederlande: 144 km
Finnland: 125 km
Lettland: 121 km
Italien: 113 km

Estland: 71 km
Griechenland: 67 km
Großbritannien: 61 km
Slowakei: 59 km
Ungarn: 56 km
Tschechien: 53 km
Portugal: 25 km
Polen: 14 km
Irland: 48 km

EU-15: 145 km / Mio EW
EU-25: 129 km / Mio EW
Schweiz: 182 km

Für Bulgarien, Rumänien, Malta und Litauen liegen keine Daten vor.
Quelle: EUROSTAT, VCÖ 2007

Link zum Online-Artikel:

http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1025958